

Beginn: 19:00 Uhr**Ende:** 21:42 Uhr**Anwesend:****Ausschussmitglieder**

Patrick Schwalenberg	CDU	als Vertreter für Oliver Reinke
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken	
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken	
Danny Seume	Frei & Fair für Aken	
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken	
Dr. Lothar Seibt	FDP	
Anke Nielebock	Die Linke	

Stadtverwaltung Aken

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Michael Zelinka	Geschäftsbereichsleiter II
Tom Förster	Geschäftsbereichsleiter III
Andreas Creutzig	SB Tiefbau
Ronald Doege	SB Vergabestelle / Zentraler Service
Torsten Scharf	SB Liegenschaften
Henry Vorkauf	SB Stadtplanung / Wirtschaftsförderung
Hannes Korn	SB Friedhofs-, Baum-, Grünflächen- und Spielplatzverwaltung
Sebastian Schwab	SB Veranstaltung-, Kultur- und Medienmanagement

Gäste

Andreas Nikoll	Standortsicherung / Expansion – EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH, Magdeburg)
Dr. Eddy Donat	Leiter GMA Büro Dresden – Gesellschaft für Markt und Absatzforschung mbH
Thomas Berger	Akener Kanu-Club
Philipp Niehoff	Vorsitzender des Jugendbeirates der Stadt Aken (Elbe)

Tagesordnung:

- A Öffentliche Sitzung
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
 3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
 4. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung
 5. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 46. Sitzung (28.06.2022), der 47. Sitzung (12.07.2022) sowie der 48. Sitzung (26.07.2022) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

- 7.1. Aufstellung B-Plan Nr. 22/2022 „Sondergebiet großflächiger Lebensmittel-Einzelhandel Dessauer Chaussee (L 63)“ – Antrag auf BLP der Convex RED (für die EDEKA)
- 7.2. Beschluss – Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum geplanten Ausbau der L63 OD Aken
hier: Aufhebung Beschluss Nr.: 2017
- 7.3. Beschluss - Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum geplanten Ausbau der L63 OD Aken
hier: Variantenentscheidung
- 7.4. Benennung des Vertreters und des persönlichen Stellvertreters der Stadt Aken (Elbe) für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“
- 7.5. Standort Schulwaldcontainer
- 7.6. Erweiterung Schulwald
- 7.7. Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Burgstraße
- 7.8. Errichtung weiterer Sitzgelegenheiten auf dem Skater Park Aken (Elbe)
- 7.9. Infovorlage – Heizungsumstellungen in kommunalen Sportstätten Turnhalle „Berliner Hof“ und Volksbad Aken (Elbe)
- 7.10. Infovorlage – Künstlerische Gestaltung des Dammhauses Aken (Elbe) durch eine Graffiti-Aktion des Jugendbeirates
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- B. Nichtöffentliche Sitzung**
9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung
11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 46. Sitzung (28.06.2022), der 47. Sitzung (12.07.2022) sowie der 48. Sitzung (26.07.2022) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1. 4. Nachtrag, Hochwasser 2013, EM 15 – Reparatur Regenwasserkanal am Notstall
 - 12.2. 5. Nachtrag, Hochwasser 2013, EM 15 – Reparatur Regenwasserkanal am Notstall
 - 12.3. Verkauf eines Grundstückes
 - 12.4. Verkauf eines Grundstückes
 - 12.5. Verkauf eines Grundstückes
 - 12.6. Verkauf eines Grundstückes
 - 12.7. Verkauf eines Grundstückes
hier: Aufhebung eines Verkaufsbeschlusses
 - 12.8. Abschluss einer Reservierungsvereinbarung
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 49. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Da keines der anwesenden Ausschussmitglieder die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn zieht die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.3 zurück, da es noch inhaltlichen Klärungsbedarf gibt. Die beiden Tagesordnungspunkte werden dem Ausschuss im nächsten Sitzungslauf erneut vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, hat keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 4

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn begrüßt den zum Tagesordnungspunkt 7.1 anwesenden Vertreter von EDEKA: Herr Andreas Nikoll (Standortsicherung / Expansion – EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH, Magdeburg) sowie den Vertreter der GMA: Herr Dr. Eddy Donat (Leiter GMA Büro Dresden – Gesellschaft für Markt und Absatzforschung mbH).

TOP 5

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 46. Sitzung (28.06.2022), der 47. Sitzung (12.07.2022) sowie der 48. Sitzung (26.07.2022) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil

Herr Siegfried Mehl fordert eine Korrektur der Niederschrift der 46. Sitzung. Die ihm zugeschriebene Aussage: „... Davon sind einige Bäume nicht mehr da, weil sie durch Mitglieder des Kanu-Club entfernt bzw. beschädigt worden. Der Platz wird durch den Kanu-Club als Campingplatz genutzt.“ hat er so nicht gemacht. Er bittet diese Passage zu streichen.

Herr Dr. Lothar Seibt erklärt, dass Herr Mehl nach seiner Erinnerung diese Aussage sehr wohl so getroffen hat und lehnt eine Streichung ab.

Herr Ronald Doege, SB Vergabestelle / Zentraler Service erklärt, dass er im Bauausschuss kein Wortprotokoll anfertigt, sondern nur eine Wiedergabe der Diskussionen auf Basis von Mitschriften und Gedächtnisprotokollen erfolgt.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn legt fest, zukünftig eine Audio-Protokollierung durchzuführen, um in strittigen Fällen ein Wortprotokoll auf Basis der Aufnahme erstellen zu können.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Mehl in der Niederschrift der 46. Sitzung öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung lehnt bei Stimmengleichheit (JA-Stimmen: 1, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2) die von Herrn Mehl geforderte Korrektur ab.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt mehrheitlich (JA-Stimmen: 3, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 3) die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt mehrheitlich (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 47. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt einmütig (JA-Stimmen: 5, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2) die Niederschrift der 48. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern.

TOP 7

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 7.1

Aufstellung B-Plan Nr. 22/2022 „Sondergebiet großflächiger Lebensmittel-Einzelhandel Dessauer Chaussee (L 63)“ – Antrag auf BLP der Convex RED (für die EDEKA)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer bittet zunächst Herrn Nicol von der EDEKA um seine Erläuterungen.

Herr Nikoll stellt zunächst sein Unternehmen vor. Es handelt sich um ein 100%tiges Tochterunternehmen des EDEKA-Konzerns. Der EDEKA-Markt ist der einzige Vollversorger der Stadt Aken (Elbe). Der derzeitige Bestandsmarkt am Dreieck weist, nach nunmehr fast 30jährigem Betrieb, einige gravierende Defizite (u.a. Parkplatzsituation, Zuschnitt des Gebäudes) auf. Mehrere Optimierungsvorschläge wurden leider nicht umgesetzt. Der Eigentümer der Immobilie ist ein israelischer Immobilienfond, der bei einem Verkauf des Grundstückes einen Kaufpreis fordert, der für die EDEKA wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Die Convex RED wurde mit der Suche für einen neuen Standort in Aken beauftragt. Das Grundstück des ehemaligen Renault-Autohauses ist für den geplanten Neubau eines EDEKA-Marktes sehr gut geeignet. Sofern die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden können, wird die EDEKA das Grundstück erwerben und einen neuen Einkaufsmarkt mit ca. 1.800 m² Handelsfläche bauen. Auf Grund des vorhandenen Grundstückszuschnittes wird der Neubau teilweise zweigeschossig sein, um die erforderlichen Flächen (u.a. Personalräume) schaffen zu können. An den Bildern seiner Präsentation erläutert er den geplanten Neubau.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer fragt, ob die Verwaltung noch ergänzende planungsrechtliche Erläuterungen zum Vorhaben machen will.

Der Bürgermeister bittet Herrn Vorkauf um eine kurze Erläuterung.

Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung verweist auf die bekannte Vorgeschichte. Aus planungsrechtlicher Sicht kann das von der EDEKA geplante Vorhaben nur mit einem gültigen Bebauungsplan (B-Plan) umgesetzt werden. Der Flächennutzungsplan der Stadt Aken (Elbe) weist für den Bereich des Vorhabens eine gemischt genutzte Baufläche aus. Zur Umsetzung des Vorhabens ist allerdings die Ausweisung eines Sondergebietes großflächiger Einzelhandel erforderlich. Hinsichtlich der verkehrstechnischen Anbindung ist eine Abstimmung mit der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) notwendig. Für den B-Plan wurde eine Gebietsabgrenzung gewählt, die größer ist, als die tatsächliche Fläche für den geplanten Neubau des Marktes. Der

neue EDEKA-Markt soll für die Kunden auch fußläufig erreichbar sein. In diesem Zusammenhang ist die entsprechende Anbindung an das Geh- und Radwegnetz geplant. Für das Vorhaben wurde bereits eine Einzelhandelsanalyse erstellt.

Herr Patrick Schwalenberg merkt an, dass der neue Standort grundsätzlich nicht schlecht ist, aber etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt ist.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer weist darauf hin, dass es heute lediglich um den zu fassenden Aufstellungsbeschluss für das geplante Vorhaben geht. Sie fragt, wie der von der LSBB geplante Ausbau der L63 zu dem von der EDEKA geplanten Bauvorhaben passt.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erwidert, dass in den zwischen der Stadt Aken (Elbe) und der LSBB zu führenden Gesprächen zum Ausbau der L63 auch der geplante Neubau des EDEKA-Marktes einfließen wird.

Herr Michael Kiel fragt, ob die Möglichkeit besteht, einen Geh- und Radweg auf beiden Seiten der L 63 zu schaffen.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn antwortet, dass dies eine Option wäre die es mit der LSBB zu prüfen gilt.

Herr Michael Kiel sieht im Falle des Neubaus die Nachnutzung des alten Bestandsmarktes als schwierig an.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erwidert, dass der Eigentümer gefordert ist, sich um geeignete Nachnutzungskonzepte zu bemühen. Die Stadt kann hier gerne unterstützend tätig werden.

Herr Michael Kiel fragt, ob im Zuge des Neubaus der benachbarte Fresh-Getränkemarkt wegfällt.

Herr Nikoll, EDEKA antwortet, dass im Markt auch Getränke angeboten werden sollen und es auch grundsätzlich möglich wäre, dass sich der bisherige Getränkemarkt in den neuen EDEKA-Markt einmietet.

Herr Dr. Lothar Seibt möchte wissen welche Zeitschiene für den geplanten Neubau avisiert wird und ob schon ein neuer Betreiber in Sicht ist.

Herr Nikoll, EDEKA erwidert, dass als Betreiberin für den Marktneubau die derzeitige Einzelhändlerin Frau Schröter (Betreiberin des Bestandsmarktes) das erste Zugriffsrecht hätte. Es ist derzeit von einer Verfahrensdauer für das B-Planverfahren von ca. 2 Jahren auszugehen. Als Bauzeit ist etwa 1 Jahr anzunehmen. Die Inbetriebnahme des neuen EDEKA-Marktes, wäre im Zeitraum 2025-26 realistisch möglich.

Frau Anke Nielebock fragt nach der Zukunft des NP-Marktes, da diese Handelsmarke auch zum EDEKA-Konzern gehört.

Herr Nikoll, EDEKA antwortet, dass im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau keine Schließung des NP-Marktes geplant ist. NP-Märkte haben eine andere Zielgruppe.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einmütig** (JA-Stimmen: **4**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **3**) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 45 Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 22/2022 „Sondergebiet großflächiger Lebensmittel-Einzelhandel | nördlich der Dessauer Chaussee (L 63)“ in Aken (Elbe).

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der beigefügten Beschlussanlage.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).

TOP 7.2

Benennung des Vertreters und des persönlichen Stellvertreters der Stadt Aken (Elbe) für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer stellt den Sachverhalt dar. Eine Befangenheit anwesender Stadträte sieht sie nicht.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einmütig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **1**), dass die Stadt Aken (Elbe) der Verbandsversammlung zur Nachwahl des Verbandsausschusses des UHV „Taube-Landgraben“:

Herrn Siegfried Mehl, Calber-Landstraße 37, 06385 Aken (Elbe), als ordentliches Mitglied und Herrn Patrick Schwalenberg, Mennewitz 10, 06385 Aken (Elbe), als persönlichen Stellvertreter vorschlägt.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.3

Standort Schulwaldcontainer

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Dr. Lothar Seibt verweist auf das Ergebnis der Beratung im TSSKS. Aus einem Gespräch zwischen Frau Diederling und Frau Zake haben sich für ihn neue Erkenntnisse ergeben. Diese haben ihn zu einer Standortänderung bewogen. Aus Gründen der Unfallgefahr auf der Treppe hat sich der TSSKS für den Standort 3 am Deichfuß im Deichvorland ausgesprochen. Nach seiner Auffassung ist zu prüfen, ob dieser Standort fix oder mobil zulässig wäre.

Herr Danny Seume findet es gut, dass auf den Unfallschutz für die Schüler geachtet wird. Er spricht sich für den Standort 3 aus und bittet darum, dass zukünftig bei vergleichbaren Entscheidungen gleich auf die Einhaltung des Unfallschutzes geachtet wird.

Herr Michael Kiel merkt an, dass in den vorangegangenen Diskussionen zu dieser Thematik der Unfallschutz keine Rolle gespielt hat. Nach seiner subjektiven Wahrnehmung hat der Container am gegenwärtigen Standort ja fast die Sicht auf die Elbe verstellt. Dann fand die Verschönerung des Containers statt. Nun soll der Container im Deichvorland aufgestellt werden. Es fällt ihm deshalb schwer, die Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt noch nachzuvollziehen.

Herr Hannes Korn, SB Friedhofs-, Baum-, Grünflächen- und Spielplatzverwaltung erklärt, dass es bisher noch keine Unfälle mit Schülern in diesem Bereich gegeben hat. Bei Arbeiten am Schulwald sind er oder der Betreuungsförster immer mit dabei.

Herr Michael Kiel hinterfragt, wie viele Erwachsene bei Arbeiten am Schulwald in der Regel dabei sind.

Herr Hannes Korn, SB Friedhofs-, Baum-, Grünflächen- und Spielplatzverwaltung antwortet, dass neben dem Klassenlehrer sowohl der Betreuungsförster als auch er persönlich anwesend sind.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn regt an, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses an einer Pflanzaktion beteiligen könnten.

Herr Hannes Korn, SB Friedhofs-, Baum-, Grünflächen- und Spielplatzverwaltung weist darauf hin, dass gegenwärtig Pflegearbeiten an den gepflanzten Beständen durchgeführt werden. Die Werkzeuge werden nach jedem Arbeitseinsatz wieder in den Container verbracht.

Herr Patrick Schwalenberg bemerkt, dass sein fünfjähriger Sohn sogar mit der Schippe in der Hand Fahrrad fährt.

Herr Dr. Lothar Seibt verweist darauf, dass damals die Farbgebung des Schulwaldcontainers bemängelt wurde. Wenn die Arbeiten am Schulwald unten stattfinden, dann sollte der Container auch unten aufgestellt werden. Der nunmehr gestaltete Container wird auch unten von Spaziergängern gesehen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer erklärt, dass ein Änderungsantrag gestellt werden muss, wenn der Bauausschuss dem TSSKS folgen will.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass der Beschluss des TSSKS die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Folge hat. Die Höhe der erforderlichen Mittel muss noch von der Verwaltung geprüft werden. Sie sind nicht im Haushalt enthalten.

Herr Patrick Schwalenberg erklärt, dass er die Kosten für die Containerumsetzung nicht nachvollziehen kann.

Herr Tom Förster, Geschäftsbereichsleiter III weist darauf hin, dass für die Umsetzung Leistungen Dritter (Kran) benötigt werden. Bei einer Mobilien Variante wird ein Fahrgestell benötigt.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn bekräftigt, dass bei einer Umsetzung Kosten anfallen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer merkt an, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn antwortet, dass die Vorlage bis zum Stadtrat geht. Bis zum Hauptausschuss können durch die Verwaltung die Kosten für eine Containerumsetzung ermittelt werden. Er regt eine Erweiterung des Beschlusses um eine Prüfung der Umsetzungskosten an.

Herr Dr. Lothar Seibt beantragt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages. "Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des Stadtrates beauftragt, die für die Umsetzung des Schulwaldcontainers anfallenden Kosten zu ermitteln."

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Dr. Seibt

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung stimmt **mehrheitlich** (JA-Stimmen: 2, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 3) der Erweiterung des Beschlussvorschlages um die Formulierung: „Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates die für die Umsetzung des Schulwaldcontainers anfallenden Kosten zu ermitteln.“ zu.

Abstimmungsergebnis über den geänderten Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **mehrheitlich** (JA-Stimmen: 2, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 3) **Alternative Nr. 3** als zukünftigen Standort für den Schulwaldcontainer mit einer mobilen oder fixen Lösung zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates die für die Umsetzung des Schulwaldcontainers anfallenden Kosten zu ermitteln.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.4

Erweiterung Schulwald

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer stellt die Vorlage zur Abstimmung da es keinen Diskussionsbedarf gibt.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **einmütig** (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1) zu beschließen, den Schulwald um die nächste Teilfläche (II) zu erweitern und die Waldfläche Abt. 5173 c in Richtung Naumanns Schuppen schrittweise (Flur 12, Flurstück 4/5) gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wiederaufzuforsten.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.5

Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Burgstraße

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer stellt den Sachverhalt kurz vor.

Herr Dr. Lothar Seibt weist darauf hin, dass der TSSKS keinen Beschluss gefasst hat. Der Ausschuss wollte den Sachverhalt nicht ablehnen und dann möglicherweise als schuldig angeklagt zu werden, falls zukünftig etwas passiert. Die Burgstraße ist im Bereich der Grund- und Sekundarschule als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Im Bereich der Sekundarschule hat die Straße eine Fahrbahneinengung, um den sicheren Fahrbahnwechsel zu erleichtern. Wenn sich Schüler im Klassenverband bewegen wird von ihnen diese Querung auch benutzt. Er stellt die rhetorische Frage, wo denn ein überhaupt Fußgängerüberweg angelegt werden könnte. Nach seiner Auffassung nur dort wo bereits die Fahrbahneinengung vorhanden ist. Ein Fußgängerüberweg gaukelt nur eine falsche Sicherheit vor. In diesem Zusammenhang erinnert er an den tödlichen Unfall an der Fußgängerampel im Neubaugebiet. Er hält das Anlegen eines Fußgängerüberweges nicht für erforderlich.

Herr Michael Zelinka, Geschäftsbereichsleiter II weist darauf hin, dass die gesamte Altstadt nur für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 t befahren werden darf.

Herr Siegfried Mehl spricht sich gegen einen Fußgängerüberweg aus. Nach seiner Auffassung handelt es sich um ein hausgemachtes Problem. Die Straße wurde zu Lasten der Gehwege verbreitert. Die Stadt soll ihre Hausaufgaben machen.

Herr Patrick Schwalenberg fragt, ob es möglich wäre einen Fußgängerüberweg zu errichten.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer verweist darauf, dass die Parkstraße auch verkehrsberuhigt werden sollte, aber die Polizei dagegen war. Eine Verkehrsberuhigung in der Hermann-Löns-Straße war ebenfalls nicht möglich. Die Prüfung der Zulässigkeit muss durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Michael Kiel spricht sich dafür aus, den Bürgermeister mit der Prüfung der Zulässigkeit zu beauftragen.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn stimmt dem Vorschlag von Herrn Kiel zu. Es handelt sich um eine kommunale Straße für die die Stadt Aken (Elbe) zuständig ist. Hier kann ergänzend eine Anhörung der Polizei zur Entscheidungsfindung seitens der Kommune durchgeführt werden.

Herr Michael Zelinka, Geschäftsbereichsleiter II ergänzt, dass das Ordnungsamt der Stadt Aken (Elbe) hier als örtliche Straßenverkehrsbehörde zuständig ist. Um einen Fußgängerüberweg errichten zu können, muss ein Planungsbüro die erforderlichen Unterlagen erstellen. Dann muss ein formelles Verfahren durchgeführt werden, in dessen Rahmen dann die Prüfung der notwendigen Voraussetzungen erfolgt. Die Ergebnisse sind dann zu bewerten und führen dann möglicherweise zur Errichtung eines Fußgängerüberweges oder zu dessen Ablehnung mangels vorliegender Voraussetzungen.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass die Stadt Aken (Elbe) die Errichtung eines Fußgängerüberweges auf einer kommunalen Straße anordnet. Wenn der Stadtrat beschließt einen Fußgängerüberweg an der Sekundarschule zu errichten, wird die Verwaltung dies prüfen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer bekräftigt die Aussage von Herrn Zelinka. Die Grundlage für den Bau eines Fußgängerüberweges ist eine Entscheidung der örtlichen Straßenverkehrsbehörde Stadt.

Abstimmungsergebnis

Um die Sicherheit der Schulkinder im Bereich Grund- und Sekundarschule in der Burgstraße zu erhöhen, beauftragt der Stadtrat den Bürgermeister **mehrheitlich** (JA-Stimmen: **3**, NEIN-Stimmen: **2**, Enthaltungen: **2**), die Anlage eines Fußgängerüberweges zu prüfen und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2023 einzustellen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.6

Errichtung weiterer Sitzgelegenheiten auf dem Skater Park Aken (Elbe)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer erläutert den Sachverhalt.

Herr Danny Seume begrüßt das Vorhaben. Nach seiner Ansicht ist aber der Zustand (Müll) im Bereich der Skateranlage insbesondere an Wochenenden stark verbesserungsbedürftig.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn vertritt die Ansicht, dass mit dem Vorhaben die positiven Jugendlichen gefördert werden sollen.

Herr Dr. Lothar Seibt stimmt den Aussagen von Herrn Seume zu. Die Jugendlichen sollten hier Verantwortung übernehmen und selbst für Ordnung sorgen. Der Jugendbeirat hat sich für die Maßnahme ausgesprochen. Er weist darauf hin, dass die Maßnahme für diesen Preis nur mit Unterstützung durch die KÖBEG umgesetzt werden kann.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer fragt nach dem Stand der verfügbaren Mittel für den Jugendbeirat.

Herr Sebastian Schwab, SB Veranstaltung-, Kultur- und Medienmanagement antwortet, dass bisher nur Mittel für das interkulturelle Fest ausgegeben wurden. Das Budget des Jugendbeirates in Höhe von 5.000 € ist immer nur im laufenden Jahr verfügbar.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer regt eine Überdachung einer Teilfläche am Skater Park als Wetterschutz an.

TOP 7.7

Infovorlage – Heizungsumstellungen in kommunalen Sportstätten Turnhalle „Berliner Hof“ und Volksbad Aken (Elbe)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer stellt den Sachverhalt vor.

Herr Patrick Schwalenberg möchte wissen, was eine energieeffiziente Heizung ist.

Herr Sebastian Schwab, SB Veranstaltung-, Kultur- und Medienmanagement antwortet, dass mit der Prüfung ein Energieberater beauftragt wurde. An Hand der örtlichen Gegebenheiten soll er die effizienteste Heizungsart für diesen Standort ermitteln.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer bittet um eine schriftliche Rückinformation oder um eine Information im Bauausschuss.

TOP 7.8

Informationsvorlage – Künstlerische Gestaltung des Dammhauses Aken (Elbe) durch eine Graffiti-Aktion des Jugendbeirates

hier: Antwortschreiben und Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer erläutert den Sachverhalt.

Herr Dr. Lothar Seibt verweist auf das Ergebnis der Behandlung im TSSKS und spricht sich für die Variant 1 aus.

Herr Sebastian Schwab, SB Veranstaltung-, Kultur- und Medienmanagement erläutert, dass die Motive des Bandes die 4 Jugendbeiräte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld symbolisieren sollen.

Herr Michael Kiel fragt, ob das alte Dammhaus nicht im Zuge der Sanierung des Hochwasserschutzdeiches abgerissen werden sollte.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erwidert, dass der Abriss bereits im Jahr 2016 geplant war. Nach derzeitigem Stand ist nicht absehbar, wann der Abbruch tatsächlich erfolgen wird. Dem Jugendbeirat ist der Umstand bekannt, aber er hat kein Problem damit.

Philipp Niehoff, Vorsitzender des Jugendbeirates der Stadt Aken (Elbe) erklärt, dass es natürlich schade wäre, wenn das Gebäude abgebrochen wird. Der endliche Charakter des Projektes ist dem Jugendbeirat jedoch bewusst. Durch die Gestaltung verschwindet ein weiterer Schandfleck aus dem Stadtbild.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer erklärt, dass ihr die Gestaltung des Entwurfs zu brav ist. Der Entwurf für das Logo des Jugendbeirates gefällt ihr.

Herr Siegfried Mehl hinterfragt, welcher Künstler die Gestaltung der Bilder machen soll und regt eine Neugestaltung aller 2-3 Jahre an.

Herr Sebastian Schwab, SB Veranstaltung-, Kultur- und Medienmanagement antwortet, dass der Graffiti-Künstler das Stadion am Jürgenweg in Köthen gestaltet hat.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Siegfried Mehl informiert, dass es früher einen Gehweg bis zur Hafenspitze gab und dieser regelmäßig von der Stadt Aken (Elbe) gepflegt wurde. Die Pflege wurde vor einiger Zeit eingestellt. Er spricht sich dafür aus, dass dieser Weg wiederhergestellt wird.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn sagt Herrn Mehl eine Prüfung zu, wie weit der Weg wiederhergestellt werden kann. Die Pflege wird zukünftig wieder erfolgen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer unterstützt die Forderung von Herrn Mehl. Durch die Sanierungen des Weges zu den Bootshäusern sind hier sehr viele Spaziergänger auf dem Hafendamm unterwegs.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn weist darauf hin, dass die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld die regelmäßige Pflege untersagt hat.

Herr Hannes Korn ergänzt, dass bis zum Ende der Brutzeit Unterhaltungsarbeiten nicht zulässig sind.

Herr Dr. Lothar Seibt empfiehlt zum täglichen Schulbeginn eine Besichtigung des Umfeldes der Schule. Die Verfahrensweise vieler Eltern ist eigentlich unverantwortlich und gefährdet die Schüler.

Herr Michael Kiel bittet die Verwaltung um eine Prüfung der Kreuzung Weberstraße / Köthener Straße. Dort sind zahlreiche Pflastersteine locker.

Herr Tom Förster, Geschäftsbereichsleiter III erwidert, dass der Bauverwaltung der Schaden bereits bekannt ist und in Kürze die Schadensbeseitigung erfolgt.

Herr Siegfried Mehl informiert darüber, dass am Weg zu den Bootshäusern möglicherweise Bärenklau wächst. Er bittet darum, dass das Totholz auf dem Weg zum Hafendamm beseitigt wird. Außerdem bittet er die Verwaltung die Asphalt Schäden am Verbindungsweg Kühren – Obselau zu prüfen. Der Weg wurde nach Ende der Deichrückverlegung im Auftrag des LHW wieder hergestellt und möglicherweise bestehen noch Garantieansprüche.

Herr Dr. Lothar Seibt erklärt, dass auf dem Kronenkontrollweg des neuen Deiches zwischen Aken und Breitenhagen teilweise tiefe Risse im Asphaltweg sind, die eine Verkehrsgefährdung darstellen. Er bittet die Verwaltung dies dem LHW mitzuteilen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer weist darauf hin, dass Grabenabschnitte östlich der Wohngrundstücke an der Köthener Landstraße vom Unterhaltungsverband nicht ordnungsgemäß gepflegt werden.

Herr Patrick Schwalenberg sagt eine Klärung im Unterhaltungsverband zu, denn die Grabenreinigung ist Aufgabe des UHV Taube-Landgraben.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer erinnert die Verwaltung an die zugesagte Vorlage eines Entwicklungskonzeptes für den alten Friedhof.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn erwidert, dass das Entwicklungskonzept von der Verwaltung im nächsten oder übernächsten Bauausschuss vorgelegt werden soll.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Es gibt keinen Bericht des Geschäftsbereichsleiters III.

TOP 11

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 46. Sitzung (28.06.2022), der 47. Sitzung (12.07.2022) sowie der 48. Sitzung (26.07.2022) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einmütig** die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einmütig** die Niederschrift der 47. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einmütig** die Niederschrift der 48. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

TOP 12

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 12.1

4. Nachtrag, Hochwasser 2013, EM 15 – Reparatur Regenwasserkanal am Notstall

Beschluss-Nr.: BPSO 0093-49./22

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt **einstimmig** die Beauftragung des 4. Nachtragsangebotes i. H. v. 8.892,32 € (brutto) für die Baumaßnahme der Stadt Aken (Elbe) „Beseitigung Hochwasserschäden 2013, EM 15, Reparatur Regenwasserkanal Am Notstall“.

TOP 12.2

5. Nachtrag, Hochwasser 2013, EM 15 – Reparatur Regenwasserkanal am Notstall

Beschluss-Nr.: BPSO 0094-49./22

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt **einstimmig** die Beauftragung des 5. Nachtragsangebotes i. H. v. 17.140,97 € (brutto) für die Baumaßnahme der Stadt Aken (Elbe) „Beseitigung Hochwasserschäden 2013, EM 15, Reparatur Regenwasserkanal Am Notstall“.

TOP 12.3

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **mehrheitlich** den Verkauf des Grundstückes.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 12.4

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **mehrheitlich** den Verkauf des Grundstückes.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 12.5

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Veräußerung des Grundstückes.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 12.6

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** die Veräußerung des Grundstückes.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 12.7

Verkauf eines Grundstückes

hier: Aufhebung eines Verkaufsbeschlusses

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** die Aufhebung des Verkaufsbeschlusses.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 12.8

Abschluss einer Reservierungsvereinbarung

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** zu beschließen, gegenwärtig keine weiteren Verhandlungen zu führen.

Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es gibt keine Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art.

TOP 14

Schließung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer beendet 21:42 Uhr die 49. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), den 10.10.2022

Katja Meyer
Stellv. Ausschussvorsitzende

Ronald Doege
Schriftführer